

Abonnementpreise: In ganzem deutschen Reich: ... Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath S. G. Hartmann in Dresden.

Inseratenannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 13. September. Seine Königliche Hoheit der Prinz Leopold von Bayern ist vorgestern Abend von München hier eingetroffen.

Dresden, 14. September. Ihre Königliche Hoheit die Frau Herzogin von Genua ist heute früh 4 Uhr 25 Minuten nach Straßa abgereist.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden. Weissen. Berlin. Woblan. Bonn. Gomburg v. d. H. Kiel. München. Darmstadt. Mainz. Friedberg. Wien. Straubing. Paris. Lille. Brüssel. Madrid. Aus Vaponne. Lissabon. London. Washington.)

Beilage. Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentl. Dienste. Gerichtsverhandlungen. (Pirma.) Vermischtes. Statist. und Volkswirtschaftl. Feuilleton. Vorfennachrichten. Telegraphische Witterungsberichte. Inzerate.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Montag, 14. September. (Tel. d. Dresden. Journ.) Prinz Alfons v. Asturias (Cohn der Königin Isabella von Spanien) ist heute früh, begleitet von drei Offizieren, über Brüssel und Hannover aus London hier eingetroffen.

Paris, Montag, 14. September. (Tel. d. Dresden. Journ.) Das definitive Resultat der Erbschaft für Maine-et-Loire ist jetzt bekannt: der Republikaner Wallé hat 45,187, der Centristen Bruns 26,025 und der Bonapartist Berger 25,420 Stimmen erhalten.

Wetzlar, Sonntag, 13. September, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Marschallpräsident ist heute hier eingetroffen und von der Behörden feierlich empfangen worden. Der Maire versicherte denselben der Ergebenheit der Bevölkerung und hob hervor, daß ihm die Nationalversammlung eine fest bestimmte Gewalt verliehen habe, die es ihm möglich machen werde, das so wohl angefangene Werk der moralischen und materiellen Wiebergeburth zu einem guten Ende zu führen.

Feuilleton.

Reisigt von Otto Sand.

Dresden, 14. September. Die fünfte allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft wurde heute früh 10 Uhr im Hörsaal des Zwingerpavillons von Hofrath Prof. Dr. Weinl eröffnet und es fand im Namen der Staatsregierung die Begrüßung der Versammelten durch Hofrath Dr. Reymann statt.

K. G. Dresden, 14. September. Die zweite Sitzung der Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft, am 12. d. M. Vormittag 9-12, war lediglich dem wissenschaftlichen Vorträge gewidmet.

ihm eine Ovation dar. Der Marschall übernachtet in Auehl. (Sgl. Paris und Lille unter 'Tagesgeschichte'.)

Wetzlar, Sonntag, 13. September. (W. Z. B.) Nachrichten aus der französischen Grenzstadt Orléans besagen, daß die Carlisten große Bourgeois- und Kriegsvorräthe in Seu-de-Argel (südwestlich von Puyecoba) anhäufen und daß Cabanis neue Vorbereitungen trifft, um Puyecoba in Brand zu setzen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 14. September. Der Staatsminister Freiherr von Friesen ist gestern von seiner Urlaubreise zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Weissen, 13. September. Anschließend an die Uebungen in der ganzen Division gegen einen maritimen Feind, begannen am 11. Septbr., nachdem die Truppen der 1. Infanteriedivision Nr. 23 am 9. September gerastet, die Feldmanöver in zwei Abtheilungen gegen einander.

Berlin, 13. September. Nach hier eingegangenen telegraphischen Meldungen ist Se. Majestät der Kaiser heute Vormittag 10 Uhr von Friedberg nach Hannover, S. u. L. Obedit der Kronprinz gefahren.

Wetzlar, Sonntag, 13. September, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Marschallpräsident ist heute hier eingetroffen und von der Behörden feierlich empfangen worden. Der Maire versicherte denselben der Ergebenheit der Bevölkerung und hob hervor, daß ihm die Nationalversammlung eine fest bestimmte Gewalt verliehen habe, die es ihm möglich machen werde, das so wohl angefangene Werk der moralischen und materiellen Wiebergeburth zu einem guten Ende zu führen.

Wetzlar, Sonntag, 13. September, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Marschallpräsident ist heute hier eingetroffen und von der Behörden feierlich empfangen worden. Der Maire versicherte denselben der Ergebenheit der Bevölkerung und hob hervor, daß ihm die Nationalversammlung eine fest bestimmte Gewalt verliehen habe, die es ihm möglich machen werde, das so wohl angefangene Werk der moralischen und materiellen Wiebergeburth zu einem guten Ende zu führen.

trieben, unter dem Schutze einer starken Artillerieposition, aus welcher er die bei Weissen stehende feindliche Artillerie bekämpfte, zur Gewinnung des Thalüberganges auf Kobisch links abzumarschiren, um hierdurch auch zugleich der bei Weissen supponirt stehenden Division der Nordarmee, von der die Weidung eingezogen, daß sie nicht vorbringen könne, den Vormarsch auf Weidung zu öffnen.

Berlin, 13. September. Nach hier eingegangenen telegraphischen Meldungen ist Se. Majestät der Kaiser heute Vormittag 10 Uhr von Friedberg nach Hannover, S. u. L. Obedit der Kronprinz gefahren.

Wetzlar, Sonntag, 13. September, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Marschallpräsident ist heute hier eingetroffen und von der Behörden feierlich empfangen worden. Der Maire versicherte denselben der Ergebenheit der Bevölkerung und hob hervor, daß ihm die Nationalversammlung eine fest bestimmte Gewalt verliehen habe, die es ihm möglich machen werde, das so wohl angefangene Werk der moralischen und materiellen Wiebergeburth zu einem guten Ende zu führen.

wichtigen Gesichtspunkte angeordnet hat, und daß diese Arbeit jetzt innerhalb der beteiligten preussischen Ministerien im Gange ist. — An den bekanntlich wegen Nichteingehbarkeit der gegen ihn verhängten Geldbußen gegenwärtig eine Gefängnisstrafe verhängenden Bischof von Paderborn, Konrad Martin, ist, wie die 'Ep. Ztg.' mittheilt, die Aufforderung ergangen, sein Amt niederzulegen.

Woblan, 11. September. (Sgl. J.) Vor dem hiesigen königl. Kreisgericht kam heute die Anklage gegen den Appellationsgerichtspräsidenten A. D. Herrn v. Gerlach wegen des im § 131 des Bundesstrafgesetzbuchs vorgezeichneten Vergehens, welches er sich in seiner Professur: 'Die Civilehe und der Reichsanwalt' hatte zu Schulden kommen lassen, zur öffentlichen Verhandlung.

Schlucht in dem Sandstein. Er ist somit jünger als dieser letztere, was sich auch aus den zahl reichen Verfestigungen ergibt, die man dort zu finden Gelegenheit hat, und zwar entspricht er genau den obersten Schichten von Weissen und Wetzlar in Wöhmen.

Wetzlartheater. Ein eigentlich zur Sedanfeier bestimmtes Volksstück von Dr. Hugo Müller 'Gewonnene Herzen', Musik von Bial, konnte wegen eingetretener Erkrankung des Hrn. Alexander erst Sonntag, den 13. September, zur Darstellung kommen.

Das genannte Stück wurde schon einmal in Dresden und zwar im 'Derminaltheater' vor der Direction des Hrn. Müller gegeben; es hat jedoch einen neuen erweiterten Charakter gewonnen und war berechtigt durch gute Zulassung und frische Darstellung (an der